
Subject: Erfahrungsbericht

Posted by [Torch](#) on Sat, 06 May 2006 19:59:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Servus Leute,

wollt hier mal meine Erfahrungen mit Propecia posten um hoffentlich einigen von euch Mut machen zu können.

Ich nehme Propecia jetzt seit etwas mehr als einem Jahr. Bin 24, mein Haarausfall begann ungefähr Ende 2003, also vor 2,5 Jahren. Nachdem ich 1,5 Jahre meinen Haaren beim Ausfallen sozusagen zuschauen konnte (Minoxidil und Konsorten zeigten bei mir keinerlei Wirkung, ausser das meine Kopfhaut systematisch zerstört wurde), begann ich also vor einem Jahr mit der Einnahme von Propecia, da ich zum Glück den Hautarzt gewechselt hatte. In den ersten 2-3 Monaten konnte ich keinerlei positive Veränderungen feststellen. Nach ungefähr 6-7 Monaten jedoch zeigt sich eine wirklich deutlich sichtbare Veränderung, die Haarstruktur verbesserte sich, des weiteren begannen die teilweise doch deutlich sichtbaren Lücken kleiner zu werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich keinerlei Zweifel daran, dass Propecia bei mir wirkt. Nach ungefähr 9 Monaten änderte sich dies jedoch schlagartig. Meine Haarstruktur wurde schlechter und ich bemerkte erneut deutliche Ausdünnungen im Tonsurbereich und im mittleren Frontalbereich. Zu diesem Zeitpunkt war ich wirklich völlig verzweifelt->ich kann mich noch daran erinnern, dass ich nach einem Friseurbesuch nach Hause kam, und nach der Betrachtung meiner Haare am liebsten angefangen hätte zu weinen. An diesem Punkt angelangt beschloss ich, mir keinen Kopf mehr zu machen und einfach abzuwarten, was passiert. Nach ungefähr 11 Monaten ging es auf einmal wieder steil bergauf. Am letzten Donnerstag hatte ich dann meinen letzten Kontrolltermin beim Hautarzt (standardisierte Fotos) nach 12 Monaten Propecia Einnahme. Das Ergebnis ist wirklich mehr als zufriedenstellend: es liegt eine deutlich Verdichtung der Haare vor, die Struktur hat sich drastisch verbessert und zudem liegt sogar recht starker Neuwuchs im Frontalbereich und der rechten Geheimratsecke vor. Klar ist, dass ich keine Wunder mehr erwarten kann->ich glaube nicht, dass die vorhandenen Lücken weiter zuwachsen werden->sicher ist jedoch, dass ich zumindest den jetzigen Haarstatus halten werde (da ich im Vergleich zu anderen Betroffenen noch relativ viele Haare besitze ist das auf jeden Fall zu ertragen). Ich will also mit diesem Posting vor allem den Leuten Mut machen, die das Gefühl haben, dass Propecia bei ihnen nicht wirkt. Macht euch immer klar, dass man mindestens 1 Jahr abwarten muss, bevor man eine Aussage über die Wirksamkeit von Propecia treffen kann. Des weiteren sollte man immer bedenken dass die Wahrscheinlichkeit für die Wirksamkeit bei 85% liegt, lasst euch daher von Rückschlägen nicht unterkriegen->sie sagen letztendlich nichts über die Wirksamkeit aus. Ich hoffe ich konnte dem einen oder anderen wenigstens ein wenig Mut machen.

Gruß Torch

Subject: Re: Erfahrungsbericht

Posted by [Foxi](#) on Sun, 07 May 2006 07:15:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Muntert mich wieder etwas auf!

und bestärkt mich auch Minox abzusetzen!

Am besten bin ich übrigens mit Fin alleine gefahren!
hab mal 2mal am Tag Fin genommen Morgens und Abends vorm Bett gehn die Haare sehen
Super aus und dann mein fehler "Minox"!
alles topische hat mir immer mehr HA eingebracht als je
genützt!

Fin hab ich deswegen 2mal geschluckt weil es ja heist das
Morgens die DHT Konzentration am höchsten ist!
also am Abend eine geschluckt und nicht soweit kommen lassen
das es sich über Nacht aufbaut!

Foxi

Subject: Re: Verbsserung erst nach 12. Monat???
Posted by [Gast](#) on Sun, 07 May 2006 08:00:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Erfahrungsbereich.

Ich nehme Propecia seit ca. 8 Monaten.

Bist jetzt kann ich leider nichts positives berichten.
Meine frontale Ausdünnung geht weiter.

Auffällig ist, daß ich nicht wie früher direkt so viele Haare verliere.Sie fallen also nicht
merklich aus.
Trotzdem wird es vorn immer dünner.

Kann man eine Verbesserung der Haardichte wirklich erst ab dem 12. Einnahmemonat
verzeichnen?
Was meint ihr?

Subject: Re: Verbsserung erst nach 12. Monat???
Posted by [hairfighter](#) on Sun, 07 May 2006 08:27:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also bei mir lief es irgendwie ein wenig anders.

Nach etwa 12 bis 14 Monaten Propecia, vorne zunehmend dichter
Jetzt nach fast 2Jähriger Einnahme von Propecia ist es bei mir vorne in den GHE ziemlich
schlimm geworden.
Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf!!!
Denn sonst null Haarausfall.

Wie weiß man überhaupt ob Propecia bei einem wirkt oder nicht???
Kann man das an den DHT Werten ablesen?? Wenn der total niedrig ist, muss es wirken????

Subject: Re: Verbsserung erst nach 12. Monat???
Posted by [Torch](#) on Sun, 07 May 2006 09:14:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Folli77->grds. muss man wohl sagen, dass leider alles mit der Anzahl der Rezeptoren steht oder fällt->wie du aus meinem Posting herauslesen konntest, ist der Einnahmezeitraum von 8 Monaten scheinbar nicht lange genug, um eine Aussage über die Wirksamkeit von Propecia treffen zu können->ein großer Teil der Anwender scheinen im Frontalbereich genetisch bedingt mehr Rezeptoren zu besitzen, als in anderen Bereichen->die Konsequenz ist leider, dass der Haarausfall in diesen Bereichen weiter (wenn auch höchstwahrscheinlich verlangsamt) von statten geht->ich scheine diesbezüglich mehr als Glück zu haben->die stärksten Erfolge konnte ich im Frontalbereich verzeichnen, meine rechte GE wächst derzeit fast komplett wieder zu->so schwer es dir auch fällt, du kannst leider nichts weiter tun als die nächsten 4-5 Monate abzuwarten->kopf hoch, die Wahrscheinlichkeit dass Propecia auch bei dir wirkt ist ja schließlich nicht gerade gering.

@hairfighter->die einzige Möglichkeit, die Wirksamkeit von Propecia festzustellen sind standartisierte Fotos->alle 3 Monate->nur auf diese Art und Weise lässt sich eine wirklich objektive Gesamtschau sicherstellen->alleine mit dem subjektiven Eindruck kommt man in keinster Weise weiter->eine Messung des DHT-Wertes hat meines Wissens keinerlei Aussagekraft->besitzt jemand einfach überdurchschnittlich viele Rezeptoren reicht eben auch die 70% Abblockung von DHT in dem Fall nicht aus->daher auch die Vermutung der Forscher dass zukünftige Mittel mit einer Abblockung von 90% auch bei den Leuten helfen könnten, bei denen Propecia nicht wirkt.

Gruß Torch
